

Teilnehmer des Charity Runs erlaufen 8873,50 Euro

Palliativ-Gruppe geht mit 20 Personen an den Start – Insgesamt werden 1717 Runden gelaufen

Von Jennifer Kuhlmann

MENGEN - Der Charity Run des Gymnasiums ist am Sonntagabend mit einem wirklich beachtenswerten Ergebnis zu Ende gegangen. Insgesamt sind die Läufer 1717 Runden gelaufen, was eine Spendensumme von 8873,50 Euro einbrachte. Bei der Siegerehrung lobten Schulleiter Stefan Bien und Bürgermeister Stefan Bueck die Einsatzbereitschaft der Läufer und auch des Organisations-teams. So hatte beispielsweise David Frank den Sonntag hauptsächlich am Computer verbracht, um Anmeldungen, Runden und Summen zu managen, während Lehrer Herrmann Jaschke den kompletten Lauf über vier Stunden lang kommentierte.

Ob mit hochrotem Kopf, professioneller Laufausstattung oder dem Kinderwagen als Spaziergangsbegeleitung – erlaubt war bei der Laufveranstaltung fast alles. Schnell stellte sich allerdings auch heraus, dass viele Läufer große Ambitionen hatten und selbst Kinder am Ende Rundenzahlen in Reichweite eines Halbmarathons vorzuweisen hatten (siehe Kasten).

Die Mitglieder des Elternbeirats des Gymnasiums reichten stärkende Getränke und boten mundgerecht geschnittenes Obst zur Stärkung

nach dem Lauf oder zwischen den Runden an. Die Zuschauer hielten lange aus und spendeten jedem Läufer, der sie passierte, motivierenden Applaus.

Neben dem Palliativnetz des Landkreises und der eigenen Schule kommen die Erlöse des Benefizlaufs auch den Flüchtlingen in der Mengerer Gemeinschaftsunterkunft zugute. Einige von ihnen hatten es sich nicht nehmen lassen, sich selbst Sponsoren zu suchen und ebenfalls teilzunehmen. Andere feuerten ihre Freunde vom Rand aus an. „Wir haben einen Marathonläufer am Start“, sagte Pfarrerin Ines Fischer lachend.

„Der rennt bestimmt morgen noch.“ Sie selbst begleitete den einen oder anderen Läufer für jeweils eine Runde, bevor sie sich wieder zu den übrigen Zuschauern gesellte. Am Ende war es jedoch Paul Steinacher, der mit 40 Runden das Feld der erwachsenen Läufer anführte.

Auch nach unzähligen Runden noch keine Ermüdungserscheinungen zeigte Florian Pfau. Der Kommandant der Stadtabteilung der Feuerwehr lief in voller Einsatzmontur. Das brachte ihm am Ende mit seinem Kollegen den Sonderpreis für die kreativste Verkleidung bei den Erwachsenen ein.



Beim Charity Run sind Walkinstöcke, Kinderwagen und Hund mit dabei.

Preise

Kinder und Jugendliche:

Bis Jahrgang 2008: Jonas Wetzels, Paul Baur (8 Runden)
Jahrgang 2006/2007: Noelle Fiolka (20 Runden)

Jahrgang 1997-2001: Fabian Schedel (21 Runden)

Sonderpreis ausdauernde Läufer: Leon Fiolka, Kristina Halcinova (27 Runden)

sportlichste Klasse:
5a Gymnasium (11 Runden)

Erwachsene:

Frauen Ü18: Sascha Kohler (21 Runden)

Ü40: Waltraud Vollmer (17 Runden)

Männer Ü18: Stefan Jäger (32 Runden)

Ü40: Paul Steinacher (40 Runden, erhält auch Sonderpreis)

Ü60: Wilhelm Biller (16 Runden)

Smarty (höchster Spendenbetrag pro Runde): Tim Kienle (54 Euro pro Runde)

Massenstart: Palliativ-Gruppe (20 Personen)

Kostüme: Kinder: Minions; Erwachsene: Feuerwehr